Übung 1: Film Rassismus im Alltag – woher kommst du?

Zeit

ca. 45 Minuten

Material

Beamer, Computer mit Internetzugang, Film https://www.youtube.com/watch?v=Mm5jJrBCRFI (https://www.youtube.com/watch?v=Mm5jJrBCRFI), Beobachtungsauftrag „Rassismus im Alltag – woher kommst du?"

Ziele

- Kennenlernen von antimuslimischem Rassismus auf exemplarischer Ebene
- Sensibilisierung für die Erfahrung von Muslim*innen mit antimuslimischem Rassismus

Ablauf

Ablauf

1. Die Teilnehmenden erhalten den Beobachtungsbogen mit vier Fragen zum Film. Eine der Fragen ist jeweils fett gedruckt. Die Teilnehmenden bearbeiten nur die jeweils fett gedruckte Frage, während sie den Film ansehen.
2. Alle sehen den Film „Rassismus im Alltag – woher kommst du?".
3. Die Moderation gibt Raum für Fragen zum Film.
4. Die Teilnehmenden setzen sich mit all jenen zusammen, die dieselbe Frage auf dem Beobachtungsbogen bearbeitet haben. Sie gleichen ihre Ergebnisse ab und ergänzen sie.
5. Nun finden sich gemischte Gruppen zusammen: In jeder Vierergruppen ist jede Beobachtungsfrage nur einmal vertreten. Die Teilnehmenden erläutern sich gegenseitig

ihre Beobachtungen und ergänzen sie auf dem Arbeitsblatt.

6. Auswertung im Plenum:

- Was versteht ihr unter antimuslimischem Rassismus?
- Entsprechen Farahs Schilderungen auch euren Wahrnehmungen?
- Wo begegnet euch antimuslimischer Rassismus? Wo beobachtet ihr antimuslimischen Rassismus im Alltag?

Islam2-Beobachtungsbogen-A
PDF 191,5 KB
(https://rise-jugendkultur.de/files/2022/04/islam2-beobachtungsbogen-a.pdf)

Islam2_Beobachtungsbogen-B
PDF 167,7 KB
(https://rise-jugendkultur.de/files/2022/04/islam2_beobachtungsbogen-b.pdf)

Islam2_Beobachtungsbogen-C
PDF 168,7 KB
(https://rise-jugendkultur.de/files/2022/04/islam2_beobachtungsbogen-c.pdf)

Islam2_Beobachtungsbogen-D
PDF 168,0 KB
(https://rise-jugendkultur.de/files/2022/04/islam2_beobachtungsbogen-d.pdf)

Islam2_Vorlage Mndmap
PDF 187,5 KB
(https://rise-jugendkultur.de/files/2022/04/islam2_vorlage-mndmap.pdf)

RISE ist ein Projekt des JFF in Zusammenarbeit mit ufuq, Parabol, Vision Kino und jugendschutz.net, gefördert durch die Staatsministerin für Kultur und Medien.